

**iff - lectures**

**PD Dr. Anna BERGMANN  
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder**

**Der entseelte Patient  
Gewalt und Tod in der modernen Medizin**

**Moderation: Ao.Univ.-Prof. Dr. Andreas Heller**

Zum Inhalt: Seit den Anfängen der modernen Medizin hat sich diese mit dem Ziel der Erkenntnis und Heilung systematisch des menschlichen Körpers bemächtigt und zugleich seine Individualität immer weiter ausgeblendet. Anna Bergmann zeigt, wie sich in den seit dem 14. Jahrhundert entstehenden „Anatomischen Theatern“ ein enger Zusammenhang zwischen der medizinischen Forschung und der Praxis der Hinrichtungen entwickelte. Dies fand seit dem 18. Jahrhundert seine Fortsetzung in den medizinischen Menschenexperimenten: Bereits 200 Jahre vor dem Nationalsozialismus nahmen Mediziner für die Entwicklung neuer Heilmethoden die Tötung von Patienten in Kauf.

Auch die Transplantationsmedizin stellt Bergmann in die Traditionslinie des „Anatomischen Theaters“, ist sie doch nur durch den zweckorientierten Zugriff auf einen hirnstorbenden Patienten zu verwirklichen.

**Zeit:** Montag, 22. Mai 2006, 19.00 Uhr

**Ort:** IFF, Schottenfeldgasse 29, 4. Stock, A-1070 Wien